

„He, Läch, du wüldar Hund“

Gedichte und Geschichten auf ostallgäuerisch im neuen Buch von Hans Schütz

Peiting – „Allrhand Duranand – Geschichte und Versla im Ostallgäuer Dialekt“, so der Titel des aktuellen Buchs von Hans Schütz, das im September erschienen ist. Viele seiner Tätigkeiten und Engagements erkennt man in seinen Texten wieder. Er war Mittelschullehrer, ist Mitbegründer und Vorsitzender des Dachverbands der Bayerischen Müllinitiativen, bekannt unter „Das Bessere Müllkonzept“. Schütz leitete viele Jahre die „Umweltinitiative Pfaffenwinkel“.

„Mundartlich lässt sich vieles treffender ausdrücken“

In Lechbruck geboren und aufgewachsen, lebt er heute in Peiting, sitzt für „Die Grünen“ im Weilheim-Schongauer Kreistag und widmet sich zunehmend seinem Herzensanliegen, die Ostallgäuer Mundart lebendig zu erhalten. „Es geht mir darum, dass Dialekttexte nicht zu kurz kommen. Mundartlich lässt sich vieles treffender ausdrücken.“ In den letzten Jahren hört man immer öfter von seinen Lesungen in der Region und Büchern, deren Themen sich immer wieder gerne um seinen „Lieblingsfluss Lech“ drehen.

„Lechliebe – Liebeserklärung an einen Fluss in Wort und Bild“

In „Nebelstochern – Eine Kindheit am Lech“ (2009) erzählt er über das Leben im Allgäu in den 50er und 60er Jahren. „Lechliebe – Liebeserklärung an einen Fluss in Wort und Bild“ (2012) ist eine harmonische Zusammenstellung von Fotos und Texten.

„Moderne Zeitrechnung“ – wenn's Lebkuchen im Oktober gibt

Mit dem aktuellen Band „Allrhand Duranand“ vermittelt Schütz zu vielen Alltäglichkeiten wie Wirtshausbesuchen, Fast Food, Nachbarschaftsstreit oder Fremdenverkehr eine Prise Allgäuer Humor sowie einen Blick hinter die Stirn der Menschen und in den tiefen Sinn ihrer Lech-Philosophie. Man sieht ihn vor sich, den Allgäuer, und versteht immer besser den Zungenschlag, wenn man mit geschlossenen Augen auch die beigegefügte CD hört. Und langsam kommt man dahinter, auch als Nicht-



Auf der Weilheimer Oberlandausstellung signierte Hans Schütz (l.) sein aktuelles Buch für den ehemaligen Leiter des Weilheimer Gesundheitsamts Dr. Karl Breu (Mitte) und den Böbinger Bürgermeister Peter Erhard.
Foto: Dr. Sabine Vetter

allgäuer, und erkennt das Spezielle der Region, der Geschichte und Mentalität der Einheimischen. Schütz bringt ihre lakonische Art auf den Punkt: „Es isch wia's isch, då kasch nix macha ...“

Und natürlich geht's dem Allgäuer wie auch dem Rest unserer Welt, wenn im September schon die Nikoläuse in den Läden stehen. Dazu fällt Schütz

„Moderne Zeitrechnung“ ein: „Iatztschiabat se wiedr ganza Palletta voll mit Lebkucha. In da Suprmarkt nei. Oha, denk i mir då: Negschda Woch sind d'Sommerferien vorbei Und d'Schual fangt wiedr a!“

Dr. Sabine Vetter

Hans Schütz „Allrhand Duranand“ (mit CD), Bauer Verlag Thalhofen, 2017 ISBN: 978-3-95551-039-8, 18 Euro